

Best of

alpine Genussklettereien von 3 bis 7-

genuss

*Chiemgauer Alpen
Loferer & Leoganger Steinberge
Berchtesgadener Alpen
Hochkönig
Tennengebirge
Hohe Tauern
Dachstein - Gosaukamm
Dachstein - West
Salzkammergutberge*



Auswahlführer

Rudolf Kühberger &
Gerald Forchthammer



Salzburger- &
Berchtesgadener Land

Best of

alpine Genussklettereien von 3 bis 7-

genuss

- Chiemgauer Alpen*
- Loferer & Leoganger Steinberge*
- Berchtesgadener Alpen*
- Hochkönig*
- Tennengebirge*
- Hohe Tauern*
- Dachstein*
- Salzkammergutberge*

Rudolf Kühberger &
Gerald Forchthammer

Titelbild	Auf der Traumplatte – die 5. Seillänge der Route „Telemark“ am Pfaffleiten [Foto: R. Kühberger]
Schmutztitel	Wieder Pfaffleiten, wieder perfekter Fels – in der „V-Stil“, 9. Seillänge [Foto: R. Kühberger]
Frontispiz	Peter Geistlinger in der 16. Seillänge der „Bratschenkopf-Roas“. [Foto: R. Kühberger]
Fotos	Mit Ausnahme der gekennzeichneten Fotos stammen alle übrigen aus dem Archiv Kühberger.
Topos & Karten	Johanna Widmaier
Satz, Layout	Johanna Widmaier

2. Auflage 2012
ISBN 978-3-936740-37-0

© Panico Alpinverlag
Gunzenhauserstr. 1
D-73257 Köngen
Tel. +49 (0) 7024.82780
Fax +49 (0) 7024.84377
E-Mail: alpinverlag@panico.de
Internet: www.panico.de

printed Druckerei & Verlag Steinmeier GmbH
Gewerbepark 6
D-86738 Deiningen
Tel +49 (0) 9081 2964-0
Fax +49 (0) 9081 2964-29
Email Info@steinmeier.net

Die Beschreibung aller Wege und Routen in diesem Kletterführer erfolgte nach bestem Wissen und Gewissen. Alle Topos und Zustiegsbeschreibungen wurden mehrfach überprüft. Trotzdem kann sich jederzeit etwas ändern, ein Haken kommt hinzu, ein anderer wird entfernt oder bricht aus. Die Autoren, der Verlag und sonstige am Führer beteiligte Personen übernehmen deshalb keine Gewähr für die Richtigkeit der Informationen. Die Benutzung des vorliegenden Kletterführers geschieht auf eigene Gefahr. Stand: Juni 2012

© Panico Alpinverlag Köngen – Alle Rechte vorbehalten, insbesondere das Recht auf Vervielfältigung und Verbreitung sowie Übersetzung. Kein Teil dieses Buchs darf in irgendeiner Form ohne schriftliche Genehmigung des Panico Alpinverlags reproduziert werden oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Korrekturen, Anregungen, Lob und Tadel bitte direkt an „alpinverlag@panico.de“

Die Best of“-Reihe.....	Seite 6
Vorwort.....	Seite 8
Die Gebiete, die Kletterziele, die Routen	Seite 10
Die verwendeten Abkürzungen.....	Seite 12
Erläuterungen zur Symbolleiste	Seite 14
Schwierigkeitsbewertung.....	Seite 18
Routenplanung.....	Seite 20
Hilfreiche Internetadressen, Verhalten im Notfall.....	Seite 22

A Chiemgauer Alpen.....	Seite 24
B Loferer und Leoganger Steinberge	Seite 70
C Berchtesgadener – Steinernes Meer.....	Seite 122
D Berchtesgadener – Reiteralpe	Seite 148
E Berchtesgadener – Untersberg.....	Seite 180
F Berchtesgadener – Göllstock.....	Seite 208
G Berchtesgadener – Hochkalter.....	Seite 252
H Hochkönig	Seite 272
I Tennengebirge.....	Seite 370
J Hohe Tauern	Seite 410
K Dachstein – Gosaukamm	Seite 452
L Dachstein – West.....	Seite 506
M Salzkammergutberge.....	Seite 534

Routenliste.....	Seite 578
------------------	-----------



L. Dachsteingebirge – West

Die westlichen Ausläufer des Dachsteins bieten Klettervergnügen in zwei unterschiedlichen Etagen. Im „Erdgeschoß“ direkt über dem hinteren Gosausee wurden von Christian Stöger am Brentenkogel neue Genussrouten eingerichtet. Schon der Weg entlang des tief grünen Vorderen Gosausees, in dessen glasklarem Wasser sich der Gosaukamm spiegelt, liefert dem Wanderer unvergessliche Eindrücke. Hoch oben im „obersten Stockwerk“, nahe der Adamekhütte, umrahmt von den beiden Gosaugletschern, erfreut den Kletterer die wilde Szenerie des Dachsteins, des Torsteins und der Schneebergwand. Der Kletterer erlebt hier den Klettergenuss in einem einzigartigen typisch hochalpinen Ambiente.

Hoher Dachstein

Anfahrt Tauernautobahn › Golling › Abtenau › Russbach › Pass Gschütt › Gosau › Vorderer Gosausee oder Tauernautobahn › Ausfahrt Eben › Filzmoos

Talorte Gosau, ca. 780m | Filzmoos, ca. 1056m

Stützpunkt **Adamekhütte**, 2196m [www.adamekhuetten.at] | Tel. +43(0) 664 5473481
Auf Grund des langen Zustiegs ist es günstig am Vortag zur Adamekhütte aufzusteigen und dort zu übernachten. Von der Adamekhütte sind die Einstiege an der Niederen Schreiberwand in 5 Minuten, am Hohen Kreuz in 40 Minuten und an der Schneebergwand in 30 – 50 Minuten erreichbar.

Hüttenzustieg **Vom Vorderen Gosausee:** Über den flachen Güterweg entlang des Vorderen Gosausees zum Hinteren Gosausee bis zur Holzmeisteralm (1164m, 6,5km, Fahrverbot für Mountainbike, ca. 1-1,5 Stunden). Über den markierten Wanderweg bis zur Adamekhütte (2196m). Etwa 3 Stunden vom Parkplatz Vorderer Gosausee, ca. 1300 Höhenmeter.

Von Filzmoos: Auffahrt mit dem Auto über die Mautstraße zur Sulzenalm (Wallehenhütte, 1612m, kleiner Parkplatz). Dann über den Sulzenhals (1827m), die Windlegerscharte (2401m) und das Torsteineck (2256m) zur Adamekhütte (2196m). Etwa 1000 Höhenmeter, ebenfalls 3 Stunden. Beim Rückweg einige Gegenanstiege (ca. 400 Höhenmeter).

Zugang siehe bei den einzelnen Zielen

Beste Zeit Juni bis September/Oktober

Karte AV-Karte Nr. 14 – Dachsteingruppe

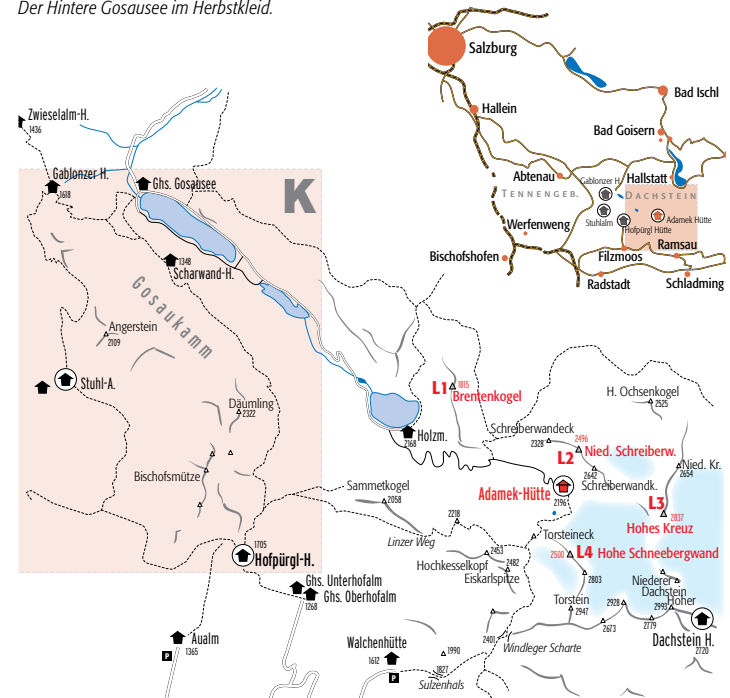
Führer Kletterarena Dachstein Süd [Verlag Kurt Schall, 2004]

Internet www.adamekhuetten.at | www.genussklettern.at

Berge	L1 Brentenkogel.....	Seite 508
	L2 Niedere Schreiberwand + Scheiberwanddeck.....	Seite 514
	L3 Hohes Kreuz + Westgratturm.....	Seite 524
	L4 Hohe Schneebergwand.....	Seite 530



Der Hinterer Gosausee im Herbstkleid.





Hinterer Gosausee

L1. Brentenkogel 1803m

Nach eineinhalb Stunden gemütlicher Wanderung über ca. 6 km entlang des Vorderen Gosausees erreicht man den idyllisch gelegenen Hinteren Gosausee. An seinem Ostufer liegt die bewirtschaftete Hohe Holzmeisteralm (1164m). Hinter der Holzmeisteralm thront die mächtige Westwand des Brentenkogels. Während die darüber liegenden Wände um die Adamekhütte und den Gosaugletscher meist tief verschneit ins Tal blicken, findet man am Brentenkogel bereits im Frühsommer bzw. noch im Herbst ideale Kletterbedingungen vor.

Anfahrt Über die Tauernautobahn bis zur Abfahrt Golling. Von dort über Abtenau nach Russbach und über den Pass Gschütt nach Gosau. In Gosau nach rechts zum Vorderen Gosausee abzweigen. Parkplatz am Vorderen Gosausee (937m).

Talort Gosau, ca. 780m

Zustieg Über den flachen Güterweg entlang des Vorderen zum Hinteren Gosausee und weiter bis zur Holzmeisteralm (1164m; 6,5km, Fahrverbot für Mountainbike, ca. 1 bis 1,5 Stunden). Hinter der Holzmeisteralm links über eine Wiese ca. 50m bis zum Waldrand empor (Steinmann). Am Ende der Wiese quert man nach links über deutliche Steigspuren ca. 3 m in den Wald. Dort nach rechts (Steinmänner) zu einem nicht markierten Jagdsteig empor. Diesem Steig folgt man zuerst steil berauf, dann leicht ansteigend nach links bis zu einem Hochsitz (ca. 20 Minuten von der Holzmeisteralm). Am Hochsitz rechts vorbei auf eine Kuppe mit riesigen Buchen.

L1.1: Im Graskessel über eine Felsrinne und die anschließende steile, felsdurchsetzte Grasflanke (1-2) ca. 50m zu den gut sichtbaren, flachen, wassergerillten Platten hinauf. Etwa 2 Stunden vom Parkplatz Vorderer Gosausee, ca. 450 Höhenmeter.

Ausrichtung West

Beste Zeit Juni bis September/Oktober

Route L1.1 Gosauseetriathlon 5+ 5 obl. Seite 510



Der Brentenkogel.

Blick zum Gosaugletscher.



L. Dachstein – West

Route fig nach rechts (5+ oder A0) um eine Kante. Über etwas grasdurchsetzten Fels gerade empor (3BH, 4) zu Stand (20m, BH, NH). **L11:** Gerade über Platte (BH) hinauf und unterhalb einer Schuppe (BH, 4+) über die nächste Platte nach rechts. Im Rechtsbogen (4, BH, etwas brüchig) hinauf bis zu Latsche (BH). Nicht gerade in der brüchigen Rinne weiter, sondern durch die Latsche sofort nach rechts (BH nicht sichtbar, Weiterweg etwas unklar!). Über den anschließenden Pfeiler an guten Griffen gerade hinauf (2BH, 4) zu Stand auf Absatz (40m, 2BH, Vorsicht enorme Seilreibung!) **L12:** Über eine Rinne zu BH und SU (4). Dann auf eine Platte hinauf. Rechts haltend zu BH (4) und weiter zu einer SU. Dort über eine Hangelschuppe 5m nach links zu Stand (25m, 2BH). **L13:** Über eine Platte zu BH. Nach links über Wasserrille (3+) zu SU. Über liegende Platte rechts der Latschenzone (BH, 3) weiter bis zu Latschengasse. Nach dieser zum Fuße eines Pfeilers. 3m links der Pfeilerkante zu Stand an einer großen SU (45m). **L14:** Über eine Wandstufe (große SU fädeln) 4m empor (4). Nach rechts auf die Pfeilerkante hinaus (4) und über die plattige Pfeilerkante (2BH, 4 dann 2) weiter zu Stand auf einem Felskopf mitten in der Latschenzone (45m, BH, ca. 1730m).

Erstbegehung Ch. Stögner und Elisabeth Hager, 2002

Abstieg Die Route ist zum Abseilen ungeeignet. Vom letzten Stand über Latschengassen weiter bis zu einer Felswand. Rechts der Felswand in eine Senke hinab. Nach rechts über eine Gasse (Steinmänner), zuletzt fast waagrecht bis zu einer Rinne. Diese hinauf (Steinmann) bis kurz vor eine markante Höhle. Vor der Höhle über eine Latschengasse nach rechts auf eine Wiese. Links der Felskuppen hinauf Richtung Adamekhütte. Über eine Felskuppe (ca. 1980m) nach rechts (Steinmänner, Steigspuren) bis zum Weg, der von der Adamekhütte herunterkommt. Man umgeht so östlich den Gschlößlkogel. Über den markierten Weg zurück zum Hinteren Gosausee (etwa 2 Stunden vom Ausstieg). Weiter über den breiten Güterweg zum Vorderen Gosausee (eine weitere Stunde).

*„Sigrun Becke in der dritten
Seillänge des „Gosauseetriathlons“.*



Nr.	Routenname	Grad	obl.	Seite	Bemerkung
A. Chiemgauer Alpen					
A1.1	Adventkalender	7-	7-	32	
A1.2	Ironmouse	7-	7-	34	
A1.3	Plattenkamin	6-	5+	36	
A1.4	Blindschleich	7-	6+	38	
A1.5	Pfeilerweg + Direktvarianten	6	6-	40	
A1.6	Akkukombi	6-	6-	44	
A1.7	Pfeilermix	7-	6+	46	
A1.8	Direktzustieg Almplatte	6	6-	53	
A1.9	Ois Guade (Conrads Rillen)	4	4	54	
A1.10	GüGü (Direkte Almplatte)	6-	6-	56	
A1.11	a Traum	5+	5	57	
A2.1	Achtung Baby	6	6	60	
A2.2	www.fuerunsremaedels.de	7	7-	62	
A2.3	Hiltinatoren	7	6+	64	
A2.4	Reichenhaller I (RH 1)	6+	6	66	
A2.5	Föhnfische	7-	6+	68	
B. Loferer und Leoganger Steinberge					
B1.1	Steiner-Führe + Zehnerköpfführe	6+	6	76	
B1.2	Plattenkomplizierte (Plako)	6+	6+	78	
B2.1	Pauli-Weg (Paul Holzmann Ged. Weg.)	7-	7-	82	
B2.2	Schleichgang	6	6	84	
B2.3	Latschengasse	6-	6-	86	
B2.4	Schmetterling	5+	5+	86	
B2.5	Staubtrocken	7-	6	88	
B2.6	Genusswurzelei	6, A0	6	90	
B2.7	Twoway	6	6	92	
B2.8	Wasserweg	6+	6+	93	
B3.1	Ende Nie	7-	6	96	
B4.1	Inflagranti	6-	4+	104	
B4.2	Oktoberfest	6	6	106	
B4.3	Flozirkus	6	5+	106	
B4.4	Kaspresstraum	7-	6+	109	
B4.5	Pezzibär	7	6-	110	
B4.6	Pipifax	4	4	114	
B5.1	Grosse WehrgrubenSPASS	5 (4+)	4+	118	
B5.2	Shrek	4+	4+	120	
B5.3	Fluch der Karibik	4+	4+	120	
C. Berchtesgadener Alpen – Steinernes Meer					
C1.1	An Reini seini	6	5	126	
C2.1	Simon 2000	7-	6+	130	
C3.1	Südostverschneidung	6-	5	134	
C3.2	Edelweis	5+	5+	136	
C3.3	Bergrettungsweg	4-	3+	137	
C3.4	La Dame	6	6-	138	
C3.5	HEERlich	5-	5-	139	
C3.6	Le Homme	7-	6	139	

Nr.	Routenname	Grad	obl.	Seite	Bemerkung
C4.1	Prozession	6+	6+	142	
C4.2	Solo	7-, A0	6+	144	
C4.3	Plattenerotik	7	6+	146	
D. Berchtesgadener Alpen – Reiteralpe					
D1.1	Strada del Sole	7	6+	152	
D1.2	Via CID	7-	6+	154	
D2.1	Hasenalarm	6	6-	158	
D3.1	Blond & Kühn	6	6	165	
D3.2	Josef Feuerstein	6-	5+	165	
D3.3	Hells Bells	8-	7-	165	
D3.4	Austrickt	8-	7-	165	
D3.5	Rostgurke	7-	6+	166	
D3.6	Aussichtsbankerl	6+	6	166	
D3.7	www.hornhaut.ade	8-	7	166	
D3.8	www.herbsthoch.juhe	7+	7-	166	
D3.9	Im geilen Fels	6+	6	166	
D3.10	Besuch in Sachsen	6+	6	167	
D3.11	Flugshow	7-	6	167	
D3.12	Eine geht allerweil no	7-	6+	167	
D4.1	Astrofant	7-	6	172	
D4.2	Sternschnuppe	7-	6-	174	
D5.1	Paulas neue Welt	6+	6+	178	
E. Berchtesgadener Alpen – Untersberg					
E1.1	Anfängerfreuden	5	5-	184	
E1.2	Dahoam is dahoam	6+	6-	186	
E2.1	Doriweg	5+	5	192	
E3.1	Ostwandverschneidung	4+	4+	200	
E3.2	Au so rauh	7-	6+	202	
E3.3	Mezzo Mix	5-	5-	202	
E3.4	Wenn der Vater mit dem Sohne	6+	6	204	
E3.5	Weder blau noch Sand	6+	6+	206	
F. Berchtesgadener Alpen – Göllstock					
F1.1	Differential dy/dx	6	6	212	
F2.1	Lineal	6	5+	218	
F2.2	Himmeloaterl	6-	5+	220	
F2.3	Feuchte Ritze	7	7-	222	
F2.4	Dellenreiter	7-	7-	223	
F2.5	Gleitzeit	6-	6-	224	
F2.6	Steil is geil	6+	5+	226	
F2.7	Brettschmankerl	7-	6	228	
F2.8	Abenteuerland	6-, A1	6-	230	
F2.9	Plattensprint	6-	6-	232	
F2.10	Salzburger Weg	6+	6-	234	
F2.11	Millenium	5+	5	236	
F2.12	Edelweisskante	6+	6-	237	

Nr.	Routenname	Grad	obl.	Seite	Bemerkung
F. Berchtesgadener Alpen – Göllstock					
F2.13	Herbstgold	6+	6-	238	
F2.14	Henkeltrail	6-	5	241	
F3.1	Jubiläumsweg	6-	5+	246	
F3.2	Herbstvergnügen	5+	5+	248	
F3.3	Leuchtspur	6+	6	250	
G. Berchtesgadener Apen – Hochkalter					
G1.1	Plattenweg links	3+	3+	256	
G1.2	Plattenweg rechts	4	4	258	
G2.1	Die glorreichen Sieben	6+	6	262	
G2.2	Ham-Ham	6	6	264	
G2.3	Logig Line	5	4	266	
G3.1	Eisbär-Tour	5+	4+	270	
H. Hochkönig					
H1.1	Jubiläumsweg	5+	3+	280	
H1.2	Südwestwand	6-	4+	282	
H1.3	Via Regia (facilior)	7+ (6+)	6+	284	
H1.4	Charisma	6+	6	287	
H2.1	Lapislazuli	6+	6+	292	
H2.2	Rosenquarz	6-	6-	294	
H2.3	Rauchquarz	7-	7-	296	
H2.4	Bergkristall	6+	6	298	
H2.5	Vor einer anderen Tür	6+	6	306	
H2.6	Teamwork für Holz 100	6+	6	310	
H2.7	Bratschenkopf-Roas	6-	6-	314	
H3.1	Mon Cherie	6+	6+	320	
H3.2	Golden Ladies	7-	6+	322	
H3.3	Nebeltanz	6+	6+	324	
H3.4	Südwestriss	5-	4+	326	
H3.5	Schluchtkante	4	4	328	
H3.6	Geissenpeter	6-	6-	330	
H4.1	Eiskarpeiler	4+	4	336	
H4.2	Coupe Amarena	6	6	338	
H4.3	Feuersalamander 1	6	6	340	
H4.4	Feuersalamander 2	6-	6-	342	
H4.5	Feuerlilie	6	6-	344	
H4.6	Das Leben ist schön	6+	6-	346	
H4.7	Genußkönig	6	6-	350	
H4.8	Cinderella	6-	6-	352	
H4.9	Balu - Probier's mal mit Gemütlichkeit	5+	5	354	
H5.1	Goldhaube	7-	7-	360	
H6.1	Pendolino - 2	6-	6-	364	
H6.2	Pendolino - 4	6	6	366	
H6.3	Pendolino - 3	6+	6+	368	
H6.4	Pendolino - 5	6+	6+	368	
H6.5	Pendolino - 6	6	6	368	

Nr.	Routenname	Grad	obl.	Seite	Bemerkung
H6.6	Pendolino - 7	6	6	368	
H6.7	Pendolino - 8	6+	6	368	
H6.8	Pendolino - 9	7-	6+	368	
H6.9	Pendolino - 10	6-	6-	368	
H6.10	Pendolino - 11	6+ A0	6+	369	
H6.11	Pendolino - 12	4	4	369	
I. Tennengebirge					
I1.1	Long is her	6-	6-	374	
I1.2	Krabbelstube	5	4+	376	
I1.3	Babylift	4+	4	378	
I2.1	Fun in the sun	6	4+	382	
I2.2	Flitterwochen	6+	6	384	
I2.3	Werfener Traumpfad	7-	6	386	
I3.1	Hörndblitz	7-	6-	392	
I4.1	Telemark	6+	6	396	
I4.2	V-Stil	6+	6+	398	
I4.3	Anlaufspur	5+	5+	403	
I4.4	Springerbuam	6	6	404	
I5.1	Tauerngold	7-	7-	408	
J. Hohe Tauern					
J1.1	Kleiner Pfeiler	4+	4+	414	
J1.2	Donald Duck	6+	6	416	
J1.4	Via Alexandra	6	6	418	
J1.6	Rentnerweg	5	5	420	
J1.7	Bergführerriss	6+	6+	421	
J1.9	Steirerplatte	6-	6-	422	
J1.16	Hansiweg	6	6	424	
J1.24	Weg der Freunde	6-	6-	426	
J2.1	Weg der Jugend	7-	6	432	
J2.2	Hüttschlager Weg	7	6-	434	
J2.3	Südostkante	6+	5	436	
J2.4	Arlerlei	7-	7-	437	
J2.5	Für Rosi	5+	5+	438	
J3.1	Luftikus	7-	6-	444	
J4.1	Silberglanz	5-	5-	448	
J4.2	Seeblick	5	5	448	
J4.3	Sonnenallee	5	5	450	
J4.4	Biwak de luxe	5+/6-	5+	450	

Nr.	Routenname	Grad	obl.	Seite	Bemerkung
K. Dachstein – Gosaukamm					
K1.1	Jugendführerweg	5	4+	456	
K1.2	Einfach schön	6-	5+	458	
K1.3	Renaissance	6-	5+	460	
K1.4	Gablonzler Weg	5+	4+	462	
K2.1	Peppino	7-	6	466	
K2.2	Wintersteller	6	5+	468	
K2.3	Salzburger Pfeiler + Direkteinstieg	7-	5+	470	
K3.1	Nördlicher Südostwandkamin	4	4	476	
K3.2	Martinplatte	4+	4+	478	
K3.3	Wahnsinnsplatte	6-	6-	480	
K3.4	Eraser	6+	6	481	
K3.5	Linksaußen	5-	5-	482	
K3.6	Halleluja	4+	4+	484	
K4.1	Eine Fahrt nach Emmental	6	6	488	
K4.2	Westkante	4+	4+	490	
K5.1	Direkte Nordwestkante	4	4	494	
K6.1	Quo vadis	5-	4	498	
K6.2	Südostgrat	5+	4	500	
K7.1	Südwestverschneidung	5+	4	504	
L. Dachstein – West					
L1.1	Gosauseetriathlon	5+	5	510	
L2.1	Diagonale	6-	6-	516	
L2.2	Hüttenpfeiler	4+	4	518	
L2.3	Blitz und Donner	7-	6	520	
L2.4	Holländerkante	4+	4	522	
L3.1	Bergführerweg	4+	4	526	
L3.2	Plattenparadies	6-	6-	528	
L4.1	Direkter Südwestpfeiler	5+	5	532	
M. Salzkammergutberge					
M1.1	Taxus	4+	4	538	
M1.2	Flipperl	5+	4	540	
M1.4	Irma la Douce	4	3	542	
M1.5	Dschungelbuch	6	5	542	
M2.1	Seenot	6+	6-	546	
M3.1	Loyahoi	6-	5	550	
M3.2	Via Fritz	6+	6-	552	
M3.3	Manege frei	6-	6-	553	
M3.4	Nackt im Regen	6-	6-	554	
M3.5	Rasadü	7-	6	555	
M3.6	Vereinsarbeit	6+	6	556	
M3.7	Jugendarbeit	6+	6	556	
M4.1	Wer putzet der findet	6+	5+	560	
M5.1	Supernova - Faschingszug	6+	6+	564	
M5.2	Kombination	7-	5+	566	
M5.3	Wacholder	7-	6-	567	

Nr.	Routenname	Grad	obl.	Seite	Bemerkung
M6.1	Stoahama	7	6+	570	
M6.2	Brilli	5+	5+	572	
M6.3	Vergissmeinnicht	6+, A0	6+	573	
M6.4	The real Indian Summer	6+, A0	6+	574	
M5.5	Via Doris	6	5+	576	